

Welser FH-Student spart Banner Batterien 500.000 Euro

Neue Aufbereitungsanlage entwickelt

Der Mechatronik/Wirtschaft-Absolvent Michael Wiesbauer hat im Rahmen seiner Masterarbeit für Banner Batterien eine neuartige Masseaufbereitungsanlage entwickelt und in Betrieb genommen. Die überschüssigen Masseteile fallen bei der Produktion von Elektroden für Bleisäure-Akkumulatoren an. „Der Vorteil der neuen Aufbereitungsanlage ist, dass es zu keinen Fehlern mehr in der Masseaufbereitung kommt und keine manuellen Eingriffe mehr nötig sind. Das bringt Banner in einem Betrachtungszeitraum von 10 Jahren ca. 500.000 Euro Kostenersparnis“, freut sich der aus Waizenkirchen stammende Mechatroniker.

Michael Wiesbauer hat in seiner Masterarbeit die Funktion, den Aufbau und den Produktionsprozess von Bleisäure-Batterien näher und die Lupe genommen. Sein Schwerpunkt lag dabei in der Elektrodenfertigung. In diesem Herstellungsschritt fällt eine Emulsion an, die aufbereitet werden muss, bevor sie dem Prozess wieder zugeführt werden kann.

Die Mess-, Regel- und Steuerungstechnik und die Verfahrensprozesse der ursprünglichen Aufbereitungsanlage waren nicht mehr zeitgemäß. „Sie war veraltet und wies eine hohe Fehleranfälligkeit auf. Dadurch wurden viele manuelle Eingriffe nötig“, erklärt der 32-jährige Wiesbauer. Gemeinsam mit dem Anlagenbau-Professor Dr. David Kronawettleitner, der F&E-, Projektmanagement- und Mess-, Regel- und Steuerungstechnik-Abteilung hat Wiesbauer ein neuartiges Aufbereitungsverfahren entwickelt und in Betrieb genommen. „Es läuft nun mit einer hohen Verfügbarkeit, es benötigt keine manuellen Eingriffe mehr und Fehler in der Aktorik oder Sensorik dringen nicht mehr in die Produktion durch. Das spart Kosten und erhöht somit wieder die Prozessfähigkeit von Banner Batterien“, freut sich der Mechatronik/Wirtschaft-Absolvent.

„Die gesamtheitliche Optimierung der Masseaufbereitungsanlage bei Banner Batterien zeigt, wie eine technische Innovation unnötige Kostenfaktoren eliminiert, den Produktionsprozess nachhaltig absichert und zusätzlich eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erzielt werden konnte“ ergänzte Dr. Kronawettleitner.

Michael Wiesbauer arbeitet jetzt bei Astebo als Abteilungsleiter im Bereich EMSR - Technik.

Jetzt bewerben

Das Mechatronik/Wirtschaft-Studium ist ein berufsbegleitendes FH-Studium und gliedert sich in ein sechssemestriges Bachelor- und ein viersemestriges Masterstudium. Eine Bewerbung ist noch bis Ende Juni möglich. Nähere Infos unter www.fh-ooe.at/mewi